

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 232. Dienstag den 4. October 1859.

Gefunden

ein Cigarrenetuis, ein schwarzer Schleier, drei wollene Decken, ein Beutelchen mit Inhalt, ein Geldtäschchen mit Inhalt, ein Jäckchen, eine eiserne Kette.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 11. September 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan, Bücher, Bollmann und Stein.

1215. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 2. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Catharine Kaschau von hier, um Gestattung der Ertheilung von französischem Sprachunterrichte in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1217. Das Gesuch des Justizamts-Scribenten Wilhelm Schönbach von Montabaur, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Mutter wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er selbst, noch seine Mutter Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1218. Das Gesuch des Werkführers Christian Ludwig Carl Ernst von Jostein, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres dahier genehmigt.

1219. Das Gesuch der Marie Rößbach von Schloßborn, Amts Königstein, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird abgelehnt.

1220. Das Gesuch des Rentners Adolph Flic von Herborn, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1221. Das nochmals wiederholte Gesuch der Susanne Vogel von Flörsheim, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

1222. Desgleichen das wiederholte Gesuch der Catharine Borngießer von Wambach, Amts Langenschwalbach, gleichen Betreffes.

1223. Das Gesuch der Wittwe des Philipp Gottlieb von Hachenburg, dormalen dahier, gleichen Betreffes, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1224. Desgleichen das Gesuch der Rosa Strauß von Diedenberg en Amts Hochheim, dermalen dahier, gleichen Betreffes.

1225. Das Gesuch des Bergmanns und Zimmerheuers Jacob Hecker von Königshofen, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1226. Das Gesuch der Krankenwärterin Anna Barbara Huberta Brauweiler von Neuß, Regierungsbezirks Düsseldorf, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ausübung der Krankenpflege, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1227. Das Gesuch des Steinhauers Daniel Feig von Wörsdorf, Amts Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1228. Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Peter Harsy von Niedernhausen, Amts Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1229. Das Gesuch des Werkkührers Ephraim Plischke von Hausen bei Frankfurt a. M., dermalen dahier, gleichen Betreffes, soll Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden ist.

1230. Das Gesuch des Eginhard Actmann von Wechmar im Herzogthum Gotha, zur Zeit in Höchst, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt behufs der Ausübung seines Geschäftes als Verfertiger von Stühlen aus Rohr und Weidenholz, Zimmerlauben, Blumengestellen, Korbarbeiten u. soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden ist.

1231. Das Gesuch des Ludwig Carl Scherer von Kloppenheim, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst, noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1232. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gerson Meyer 2r von Dohheim, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Handelsbetriebs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts einzuwenden ist.

Wiesbaden, den 27. September 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Canälen betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths.

Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 15. October l. J. unter Angabe des jährlichen Beitrags dies bei der Bürgermeisterei dahier anzumelden.

Die Abfuhr des Unraths ist seit dem 19. September c. dem Philipp Pöhnung dahier übertragen worden und wird fortan pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr, und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt worden, und werden die Betheiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorfahrt bereit zu stellen, damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird wiederholt zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bekannt gemacht, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrathe **Banschutt nicht inbegriffen**, und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 1. October 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. l. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Viebricher Chaussee No. 3 verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich: 1 vollständiges Bett, 2 Canape's, Stühle, Tische, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, Schränke, Spiegel, Teppiche, 1 gußeiserner Papierkorb u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1859.
7986

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden:

- a) 1 vollst. Bett, 1 Canape, 1 Kleiderschrank und 1 Commode,
- b) 2 Hobelbänke, 1 Sauniz und 2 Stämme Holz,
- c) 1 Karm,
- d) 1 Kleiderschrank, 2 Commode und 1 Küchenschrank,
- e) 1 Canape und 1 Commode,
- f) 1 Pferd und 1 Wagen,
- g) 1 Kleiderschrank, 1 Commode und 1 Küchenschrank.

Dienstag den 4. October l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 26. September 1859.
7923

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 4. October, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. 228.)
Ackerverpachtung in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 228.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Montag den 10. d. M. beginnt die Sammlung von Gegenständen zur allgemeinen öffentlichen Versteigerung und währt bis zum 17. d., es werden alle Arten neue und alte Mobilien, Betten, Leinwand, Hausgeräte, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. s. w., sowie alle sonstige Waaren zur Versteigerung angenommen.

Die Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit auf unserm Comptoir entgegengenommen.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße.

Schützenversammlung

heute Abend bei

Ph. Freinsheim.

8071

Sparverein B.

Einladung der Mitglieder auf Donnerstag den 8. October Abends 7 Uhr im Saal in der Meßnergasse.

8072

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts- und Wohnungsveränderung verkaufe ich meine sämtlichen vorräthigen **Waaren** um schnell damit aufzuräumen von heute an zu sehr billigen Preisen. Nämlich gute abgelagerte **Tabacke** und **Cigarren**, letztere in Kistchen sowie einzeln, guten reinschmeckenden **Casse**, **Meliss**, **Candis**, **Farin** und sonstige in dieses Fach schlagende Artikel, welche zur geneigten Abnahme empfehle.

8073

H. F. Lang,

Kirchgasse No. 31.

Mein Waarenlager

ist für die bevorstehende Saison wieder auf das vollständigste assortirt und bietet namentlich eine schön Auswahl in **schwarzen** und **wollfarbigen Tuchen**, **Damentuchen**, **Buckskins**, **Winterrockstoffen**, **Westen**, **Bielefelder** und **Schleischen Leinen** &c. Sämmtliche Artikel empfehlen sich durch anerkannt gute Qualität und sind zu möglichst billigen Preisen notirt.

Wilhelm Auer,

8074

Langgasse No. 16.

Bei Pbl. Plöcker, Nerothalweg No. 3, sind 2 **Pferde**, ein noch fast neuer zweispänniger **Wagen**, ein **Karren**, ein **Pflug**, eine **EGge**, eine **Säckelbank**, verschiedenes **Pferdegeschirr** und **Oekonomiegeräthschaften** aus der Hand zu verkaufen.

8075

Es wird eine Theilnehmerin zu einem **Sperritz-Abonnement** gesucht.
Von wem, sagt die Exp. d. d. Pl. 8069



Morgen Mittwoch

Abends 7—8 Uhr im Saale des Pariser Hofs
die erste Vorlesung über Phrenologie
für Herren und Damen.

In dieser Vorlesung, welche auch für sich ohne die folgenden verständlich ist, werde ich, unterstützt von einer schönen Sammlung von Kopfabgüssen, das Ganze der Phrenologie im Umriss vortragen. Eintrittspreis 18 fr., 2 Personen zusammen 27 fr., 3 Personen 36 fr., 4 Personen 45 fr. (zu Gunsten von Familien, Schülern u. s. w.)
7915

Dr. Scheve.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

ist vorrätbig:

Die Phrenologie im Umriss.

Von **Dr. Gustav Scheve.**

Mit 23 in den Text gedruckten Abbildungen und einer Steindrucktafel.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis 54 fr.

Katechismus der Phrenologie.

Von **Dr. Gustav Scheve.**

Mit Titelbild und 18 in den Text gedruckten Abbildungen.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis 36 fr.

Bei Gelegenheit der Vorlesungen des Herrn Dr. Scheve erlauben wir uns auf obige interessante Werke ganz besonders aufmerksam zu machen.

Ausstellung von

Eduard Meisel,

8070

auf dem Fruchtmarkt

Der italienische Kriegsschauplatz:

Schlacht bei Montebello, Schlacht bei Magenta, Schlacht bei Solferino, Brand und Untergang des Schrauben-Dampfers Austria, Pulver-Explosion von Mainz, das Inquisitionsgericht, innere Ansicht einer Folterkammer (transparent), u. s. w. nebst

anthropologischen Kabinet

und großen

anatomischen Museum

ist täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet,
von 6 Uhr an brillante Beleuchtung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Eduard Meisel

aus Rannburg an der Saale.



Das Wintersemester in der Unterrichtsanstalt der Unterzeichneten
beginnt Montag den 10. Oktober.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1859.

E. Bernhardt. 8076

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene
Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine neue bei Hof-
uhrmacher **Mollier Wittwe**, Häfnergasse No. 1, bezogen habe.

8077 **Adolph Schwab**, Tapezирer.

Das Kurzwaaren-Geschäft von
Rosalie Heymann, geb. Philippi,
befindet sich von heute an in dem von Herrn Ph.
Schupp bisher bewohnten Laden bei Herrn Glaser-
meister **Matthes**, Eck der Langgasse und
Kirchhofsgasse.

8078

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik von 1 fl. 45 kr. bis zu 6 fl. sind
vorräthig. Auch werden Corsetten für Schiefgewachsene, sowie für Leidende
mit elastischen Bünden angefertigt bei

7881

Frau Cath. Schroth, Sonnenbergerthor No. 1.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

6259

Raphael Herz Sohn,

Burgstraße No. 9.

Von heute 6 Uhr des Abends an
vorzügliches Würzburger Lager-Bier

8079

bei **H. Engel.**

Frische Austern

8080

bei **C. Acker.**

Eäeforn ist zu verkaufen Röderstraße No. 11.

8034

Friedrichstraße No. 5 sind **Kartoffeln** der Kumpf zu 8 kr. und das
große Walter zu 3 fl. zu haben.

8081

Wegnergasse No. 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

8082

Eine noch gut erhaltene **Theke** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt
die Exped. d. Bl.

8083

Eine gute, gebrauchte **Theke** von 8 bis 9 Schuh Länge wird gesucht
Friedrichstraße No. 27.

8084

58er eignes Gewächs Unverheirathet 15 kr. per Sch.

Beim **Deucker** in der Messergaß!

Do giebts jetzt was **famooß!**

Er zapft 'en Schoppe über die Straß

Zu 15 nach neuem Moß!

'S ist vom 58er!

In der Destricher Gemart gewachse:

Un weil er is vom Algethum,

Drum sinn so billig die Tage;

Kan Werth kann nen so gewe,

Des berg ich mit maim Bewe.

8097

Steinerne Ständer, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei
7740 Häfner **Mollath**, Michelsberg.

Neugasse No. 2 ist ein fettes 2jähriges **Rind** zum Schlachten zu ver-
kaufen. 8098

Saalgasse No. 9 sind 8 **Hühner** und ein **Hahn** zu verkaufen. 8099

4 **Druckfarrnrad** und 1 **Karrenscheere** sind zu verkaufen Schulgasse 10. 8100

Verlängerte Kirchgasse No. 14 stehen ein einthüriger **Kleiderschrank**,
eine noch neue **Bettlade**, ein gepolsterter **Sessel** und ein **Bücherschrank**
wegen Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen. 8101

Eine noch sehr gute **Drehbank**, ein **Real**, mehrere **Schraubstöcke**,
eine große eichene **Tische**, 3 kleine eichene **Aushängmontres** und 2
Tritte sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8102

Karlche! Die sehnlichst erwarteten grün befragten Berühmten sind
angekommen. Geld do laßtste! 8103

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend im Erbprinzen den rothen
Piramidenball mitgenommen hat, wird ersucht, ihn abzugeben, widrigen-
falls ich ihn gerichtlich belange. Bei Zurückbringung wird Verschwiegenheit
zugewahrt. 8104

Verloren.

Ein angefangener **Merz** mit Strickdrähten ist verloren gegangen.
Der redliche Finder wird gebeten, denselben Saalgasse No. 4 gegen eine
Belohnung abzugeben. 8105

Am Sonntag wurde durch die Wilhelmstraße bis zum Gursaal ein kleines
Gebetbuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der
Exped. d. Bl. abzugeben. 8106

Es ist am Freitag Morgen von der Taunusstraße bis ins Theater ein
goldenes **Armband** mit einem grünen Stein verloren gegangen. Der
redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der
Expedition abzugeben. 8107

Stellen-Gesuche.

Es wird eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten
hat, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 7939

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Marktstraße 10 am Uhrthurm. 8011

Ein zuverlässiges Monatmädchen wird gesucht. Beschäftigungszeit Morgens
von 8 bis 10 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres Exped. 8012

In eine kleine Haushaltung wird ein gebildetes Frauenzimmer gesucht,
welches der Küche vorstehen kann, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht
und in Handarbeiten nicht unerfahren ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse
vorzeigen können, mögen sich in der Exped. d. Bl. melden. 8016

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei Kinder, oder in eine kleine Haushaltung. Näheres Taunusstraße No. 38. 8085

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8086

Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres in der Exped. 8087

Ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei Kinder oder bei einer stillen Familie und kann gleich eintreten. Näheres Langgasse No. 28 im 3ten Stock. 8088

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt hat, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder in einen Laden. Dasselbe hat gute Zeugnisse und kann gleich eintreten. Zu erfragen Geisbergweg No. 10 Parterre. 7904

Eine geübte Person, welche bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle Taunusstraße No. 9 im dritten Stock. 8089

Ein Bedienter, der schon mehrere Jahre bei englischen Herrschaften gebient hat und auf Reisen war, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 8090

Ein reinliches Mädchen zu Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße No. 2. 8091

Eine gute Köchin wird für ein gutes Haus gegen monatlichen Lohn von 10 fl. gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8092

Ein guter Tapeziergehülfe kann Arbeit erhalten bei 8093 E. Bille, Michelsberg No. 17.

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7914

Ein gewandter junger Mann, welcher alle Kenntnisse besitzt, auch sehr gut englisch spricht, wünscht seine Stelle zu ändern bis zum 15. Oktober; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres bei Herrn Kaufmann Schmitt in der Taunusstraße. 8043

Ein starker Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 8094

4-5000 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8095

Eine junge Frau sucht in einer anständigen Familie auf einige Monate hier gegen Bezahlung aufgenommen zu werden. Offerten werden binnen 8 Tagen Krenznach unter Chiff. E. A. poste restante abgeholt. 8096

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche an der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Heinrich Lehr Antheil genommen, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

8021

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten von Molière.

Wiesbaden, 3. October. Bei der am 1. b. in Frankfurt stattgehabten 2. Ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 17127, 26630, 21222, 14822, 15716, 21549, 16502, 9315, jede 1000 fl.; 4443, 11270, 14706, 13807 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 232)

4. Octbr. 1859.

Bestellungen auf die 370 „Rhein-Lahn-Zeitung“

werden fortwährend angenommen für Wiesbaden in der Expedition (Langgasse No. 34) und auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte oder beim Landpostboten. Preis auf ein Quartal 1 fl. 45 fr. excl. Postaufschlag.

Das Geschäftslocal von

Ph. Pet. Schupp 8022

befindet sich von heute an Webergasse in dem neu erbauten Hause des Herrn A. Schmidt,

Eck der Lang- und Webergasse.

Mein Lager in

Hut-, Kleider- & Schleifenbänder, Kleider- & Mäntel-
Verzierungen

ist wieder aufs reichhaltigste assortirt und halte ich mich darin, sowie auch einer großen Auswahl

Pariser Blumen

fernerhin bestens empfohlen.

Ausgesetzt

eine Partie faconirte Bänder, Besatz-
und Einfass-Gallons unterm Einkaufspreis.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung bei H. Schüll in der Häfnergasse verlassen und eine andere bei H. Schmitt, Schuhmachermeister, in der unteren Webergasse No. 10 bezogen habe.

Karl Tiefenbach, Schneidermeister. 8031

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1819,
versichert gegen Feuergefahr Mobilien aller Art, Waaren, Gegenstände der
Landwirthschaft, Getreide, Vieh u. s. w. zu festen billigen Prämien.

Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich

5052

Joseph Berberich, Hauptagent.

Unser gegenwärtig schön assortirtes **Lager** von **Tapeten**, **Borduren**,
Sopha- und **Bettvorlagen**, **Treppenläufer** und dergleichen zu den billig-
sten Preisen bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 29. September 1859.

269

C. Leyendecker & Comp., Burgstraße.

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich
billigen Preisen. **A. Wirzfeld**, Tapezierer, Friedrichstraße 27. 6647

Tapeten.

Eine Partie **Tapeten-Reste** werden unter dem Fabrikpreise abgegeben

269

bei **C. Leyendecker & Comp.**,

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 7917

Holzverkauf.

ganz trockene, schöne **Eichen-Diele** von 1, 1½ und 2 Zoll Dicke sind
billig zu haben bei

Peter Lietz in Johannisberg. 7750

Es sind erdene **Ofenbüchsen** mit Verzierung und steinerne **Gähr-**
maschinen zu haben bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 7513

Es sind mehrere abgelegte **Wagenreif**, **Karrnachse** mit Regeisen
und eine schwere eiserne **Wagenachse** billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 8029

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von
Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich
in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu ver-
kaufen durch das Commissions-Bureau von

6482

Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4.

Auf unseren Grundstücken bei unserer Fabrik zu Viehrich kann fortwährend
Bauschutt abgeladen werden. **Weidenbusch & Berlé.** 8038

Zu kaufen gesucht:

1 **Butte** von 20—30 Ohm Gehalt,

1 **Schraubstock** von 20—25 Pfund Gewicht.

Anträge befördert die Expedition.

8037

Von heute an wohne ich **Kirchgasse** No. 22 im **Wahr'schen** Hof.

8032

M. Stritter, Hebamme.

Ein **Gymnasiast** kann Kost und Logis erhalten **Michelsberg** No. 12.

7475

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bierstadter Weg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7970
- Ende des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 6011
- Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. 7543
- Friedrichstraße No. 17 sind zwei Zimmer abzugeben. 8050
- Geisbergweg No. 3 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und 2 Küchen, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten. 8051
- Geisbergweg No. 8 im 2ten Stock ist eine Wohnung, oder auch einzelne Zimmer, möblirt zu vermieten. 8052
- Häfnergasse No. 7 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 8053
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 6126
- Häfnergasse No. 20 sind 1 auch 2 Zimmer möblirt zu vermieten. 7973
- Heidenberg No. 49 bei Frau Wittwe Eichhorn ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7975
- Kirchhofsgasse No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 8054
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer Anfangs October zu vermieten. 7725
- Langgasse No. 46, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7727
- Mauergasse 1a, Parterre, ist 1 freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 7809
- Megnergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7847
- Mühlgasse No. 4, Sommerseite,**
ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör und kann gleich bezogen werden.
- Mühlgasse No. 4,**
ein Parterre-Logis, welches sich auch zu einem Laden eignet, kann gleich bezogen werden. 7841
- Neugasse No. 13, eine Stiege hoch, sind 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 7551
- Obere Webergasse No. 29 sind 2 möblirte Zimmer und eine Kellerabtheilung zu vermieten. 8055
- Rheinstraße No. 3 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8056
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8057
- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7842
- Saalgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8019
- Schwalbacherstraße No. 14 ist Zimmer und Cabinet möblirt, oder unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen im mittleren Stock. 7652
- Schwalbacherstraße No. 17 ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Durchschlag billig zu vermieten. 8020
- Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen gleich zu vermieten. 7585
- Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Étage ist ein möblirtes Zimmer monatweise für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Sonnenberger Chaussee No. 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8058
 Taunusstraße No. 1b ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller und Holzstall, und sogleich zu beziehen. 6776
 Untere Friedrichstraße im 2. Stock ist ein oder zwei schön möblirte geräumige Zimmer mit doppelten Fenstern zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8059
 Zwei Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel, auf Verlangen eine Küche dazu, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8060
 Bei Schreiner H. Heiland ist ein Zimmer zu vermieten. 8061
 Bei Friedr. G. am Dohheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985
 Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofbrehner Wolf, Marktstraße No. 42. 4391
 Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Sturlage sind billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Geisbergweg No. 4. 6506
 Eine Wohnung von zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8062

Ein Landhaus,

bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Mansarden, Küche u. vollständig und elegant möblirt, ist im Ganzen oder auch getrennt billig zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269
 In meinem neu erbauten Hause in der Burgstraße ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Acker. 5389
 In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4083
 In einem Hause der unteren Friedrichstraße ist eine Wohnung von drei großen Zimmern und drei Cabineten, Küche nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8063
 In einer der schönsten Lagen der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern, nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Exped. 8064
 In dem Hause Wilhelmstraße, Burgstraße-Eck, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Küche möblirt zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 8065
 Möblirte Zimmer sind bei C. Künzler im Nerothal zu vermieten. 4247

Zu vermieten

in meinem Wohnhaus 3 große Zimmer, 1 Cabinet, oder auch 3 Zimmer und 2 Cabineten, Parterre oder Bel-Etage, Küche, Keller, Mansarden, Bleichplatz u. und kann gleich bezogen werden; auch werden vier halbe Morgen Ackerland, worunter ein Baumstück mit verschiedenen Obstsorten bepflanzt, auf mehrere Jahre verpachtet. Lauterbach. 8066
 Diebrich: Wiesbadener Straße sind zwei möblirte Zimmer an eine Dame zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8067
 Friedrichstraße 6 sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermieten. 7637
 Römerberg No. 13 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 8068
 Steingasse No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7810